

Die syntagmatischen wie lexikalisch-semantischen Varianzen sind selbst innerhalb einer RI-Abteilung zu hoch, um sinnvoll mit automatisierten Verfahren arbeiten zu können. In Kooperation mit Prof. Dr. Claudia Zey (Zürich) und Dr. Johannes Preiser-Kapeller (Wien) wird Prof. Lubich einen DACH-Antrag bei der DFG als lead agency sowie SWF und FWF einreichen, der auf Basis von Registerdaten der Regesta Imperii argumentiert und dessen Resultate prospektiv das Online-Angebot der RI ergänzen könnten. Aus der Vorbereitung zur Landesausstellung NRW 2022 über die Gründung des Stiftes Cappenberg (1122) und seine Geschichte im 12. Jahrhundert (Mitglied wiss. Beirat) resultierte eine Tagung zum Thema, deren Ergebnisse nächstes Jahr veröffentlicht werden.

#### *Konrad II. [um 990–1039]*

Für den bereits 1951 erschienenen Band „Regesten des Kaiserreichs unter Konrad II. (um 990–1039)“ wurde von der Bochumer Arbeitsstelle ein für den Druck geeignetes Register erstellt. Derzeit wird die Übertragung und Differenzierung für eine digitale Nutzung vorbereitet. Überdies liegt eine Liste mit Corrigenda und Addenda vor, zudem exemplarische Ausarbeitungen zur Verdeutlichung der Unterschiede zum heutigen Standard der Regesta Imperii.

#### *Papstregesten [1024–1058]*

In der Tübinger Arbeitsstelle setzte Dr. Karl Augustin Frech die Arbeit an den Regesten Benedikts X., Nikolaus' II., Honorius' (II.) und Alexanders II. intensiv fort. Die Materialsammlung umfasst die quellenmäßige Grundlage für über 1.500 Regesten. Aufgearbeitet wurde auch Sekundärliteratur in großem Umfang, die für den Bearbeitungszeitraum in überwältigender Fülle existiert.

Im vergangenen Jahr wurden vor allem Regesten erstellt. Nachdem im Vorjahr über 1.000 Regesten fertig waren, kamen im letzten über 330 Stücke dazu, sodass inzwischen etwas über 1.350 Regesten (vorläufig) bearbeitet sind, d. h. die Bereiche Italien (an den Bänden der Italia Pontificia entlang) und Deutschland (entlang der Germania Pontificia) sind abgeschlossen, die Mehrzahl für Frankreich ist ebenfalls erstellt. Noch zu verfassen sind die Regesten für das restliche Frankreich, Spanien, England, europäische Randgebiete und „Problemregesten“ wie Amtsantritts- und Endregist, Synoden u. ä. Daneben werden fortlaufend parallele Zusatzdateien zu Literatur, Überlieferung etc. weitergeführt.

#### *Regesten Heinrichs III. [1039–1056]*

Für die Regesten des Kaiserreichs unter Heinrich III. (1016–1056), die von Dr. Dirk Jäckel bearbeitet werden, liegen Regestenentwürfe für die Zeit vor der Königskrönung Heinrichs sowie die ersten sieben Jahre der Mitkönigszeit vor (bis 1034).

#### *Regesten Heinrichs V. [1106–1125]*

Dr. des. Matthias Weber erarbeitete für die Regesten des Kaiserreichs unter Heinrich V. (1086?–1125) vollständige Regestenentwürfe bis zum Antritt der